

Theater und Musik.

Salle a. S. 20. Februar.

5. Symphonie-Konzert

der Sächsischen Orchester-Vereinigung.
Veranstalter: Hofrat Max Richards.

Musikfächler Leiter: Generalmusikdirektor Felix Mottl.

Einfachheit ist wahre Größe — das sollte der Wahr-
spruch aller echten Künstler sein. Mottl ist einfach,
und bei seiner Kraft und seiner genialen Begabung ist Größe
die natürliche Folge dieser Einfachheit.

Halle ist auf dem Wege nicht zuletzt durch diese Kon-
zerte, wieder eine Musikstadt zu werden. Die
Interessen fangen an sich zu konzentrieren. Es wäre ein
großer künstlerischer Segen, wenn jetzt festgehalten würde,
was gut ist (Motive), und aufgebaut, wozu der Maß ge-
hen das städtische Orchester.

Robert Spörry.

Die zehn Gebote des Schauspielers

Heft Rud. Strichberg-Jura, Hannover, im Verlagsheft
XI. Jahrg. Nr. 10 von "Bühne und Welt" (Verlag von
Georg Wigand-Leipzig) also lautet mit:

Das erste Gebot.

Ich bin der Herr, dein Regisseur. Du sollst keine andere
Betonung haben neben mir.

Was ist das?

Wir sollen den unerforschlichen Ratssinn der Regie über alle
Dinge fürchten, lieben und vertrauen.

Das zweite Gebot.

Du sollst die Hilfe des Souffleurs nicht unnötig be-
gehren, denn der Regisseur wird den nicht ungefragt lassen, der
diese Hilfe mißbraucht.

Was ist das?

Wir sollen den Souffleur fürchten und lieben, daß wir uns

nicht zu nahe an seinen Kästen setzen, stellen oder legen, sondern ihn
berachten, ferne von ihm stehen, lieber lernen als hören.

Das dritte Gebot.

Du sollst den Gagetag heiligen.
Was ist das?

Wir sollen den Gage- und den à conto-Tag nicht verachten,
sondern diese Tage einhalten, gerne zu ihnen kommen, aber den
Sekretär oder Kassierer oder Mandanten nicht an anderen Tagen
besichtigen.

Das vierte Gebot.

Du sollst deinen Direktor ehren, auf daß dein's Wohl dir gehe
und du lange bleibst im Engagement.

Was ist das?

Wir sollen den Herrn Direktor mit Mädeln grüßen, der Frau
Direktor die Hand fassen, mit den Töchtern Walzer tanzen und
mit den Söhnen Brüderlichkeit trinken, auf das wir gute Rollen
bekommen, nicht gekündigt werden, sondern das ewige Reengage-
ment haben.

Das fünfte Gebot.

Du sollst nicht töten.

Was ist das?

Wir sollen keine Rezensenten erschließen. Denn Gott
schuf sie. Und ob sie gleich in die Hölle fahren, werden sie auch
dort nicht aufhören zu schreiben, und werden ihren Griffel in Pech
und Schwefel tauchen.

Das sechste Gebot.

Du sollst nicht Ehe verperchen.

Was ist das?

Wir sollen unsere Kolleginnen lieben und ehren — aber nicht
heiraten, weil das Engagement bloß acht Monate dauert.

Das siebente Gebot.

Du sollst nicht wassauern.

Was ist das?

Wir sollen unsere Kollegen lieben und ehren, daß wir ihnen
ihre Geise, Abkümmer oder Buder nicht verkleinern, verringern
oder darin gähnen, sondern ihnen ihre Schminkeglatze behüten
helfen, ihnen fieberisch und dienlich sein.

Das achte Gebot.

Du sollst nicht faßches Zeug geben.

Was ist das?

Wir sollen den Diktator ganz wörtlich fürchten und lieben, daß
wir seine Worte in den Rollen nicht umstellen, verändern oder
gar verbessern und lustiger machen, sondern, wenn er langweilig
wird, sollen wir ihn entschuldigend, Gutes von ihm reden und alles
zum Besten kehren.

Das neunte Gebot.

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Rolle.

Was ist das?

Wir sollen unsern Kollegen nicht mit Riß nach seiner Rolle,
seiner Partie oder seiner Beschäftigung sehen, sondern sollen ihm
helfen, ihm unsere Garderobe borgen, Kaffee für ihn machen
und selbst abgeben zum Theater.

Das zehnte Gebot.

Du sollst nicht begehren ein anderes Engagement.

Was ist das?

Wir sollen unser Theater lieben und ehren, daß wir nicht nach
höherer Gage trachten, noch mit einem Gehen des Rechts an
einen Hoftheater zu kommen suchen — sondern sollen für geringere Gage
bleiben, täglich Statistiker mitmachen und womöglich ohne Spiel-
honorar.

Was sagt nun die Direktion zu diesen Geboten allen.

Ich, der Herr, dein Direktor, bin ein flacker, eifriger
Direktor. Denn ich bin im Bühneneren, und ich, so mich helfen,
erkläre ich für konträrbrüchig und suche sie beim mit Kon-
ventionaltischen bis auf das Doppelte des wirklichen Interesses.
Aber denen, so diese Gebote halten, tue ich wohl und erlaube ihnen,
aber mit zu spielen, bis sie erwerbsunfähig werden.

Was ist das?

Die Direktion will uns damit laden, daß wir glauben sollen,
sie sei unsere recht Herrschaft und wir ihr rechtes Gebude. Darum
sollen wir uns fürchten vor ihrem Zorn (außer wer ein Genossen-
schafter ist) und nicht wider ihren Willen tun, bis wir pensions-
berechtigt sind.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Dr. med. Hermann Fohlgeweg, Assistenzarzt bei Prof. Voit
an der medizinischen Klinik zu Gießen, ist als Privatdozent für
innere Medizin zugelassen worden. — Der Privatdozent Dr. med.
Paul Theodor Müller wurde zum a. o. Professor für Hygiene
an der G r a z e r Universität ernannt. — Den Privatdozenten in
der G r a z e r medizinischen Fakultät Dr. Emil R o s s a (Geburts-
hilfe und Gynäkologie) und Dr. Hans S a m m e r l (Hygiene)
wurde der Titel eines a. o. Universitätsprofessors verliehen.

Eine Londoner Flugmaschinen-Ausstellung. Aus London wird
uns berichtet: Die Vorbereitungen für die große Flugmaschinen-
Ausstellung, die Anfang März in der Olympia eröffnet werden
soll, sind jetzt nahezu abgeschlossen. Die Ausstellung wird einen
Stand der Bestrebungen mit sich bringen große Flugmaschinen im
Original zeigen, daneben wird auch eine große Anzahl von kleineren
Modellen, auch von Luftschiffen und Lenkballons aufgestellt sein.
Unter den Ausstellern nehmen die Franzosen die erste Stelle ein;
ihnen folgen die Deutschen, Belgier und schließlich die Engländer.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Salle, 18. Febr.

Schmähliches Zeug.

Der hiesige Buchhändler Karl Gieferbeder
wurde wegen Verbreitung unzüchtiger Schriften zu 100 Mark Geld-
strafe verurteilt. Er hatte pittoreske Postkarten und Broschüren
ausgestellt, letztere mit Titeln wie: „Die Brautnacht“, „Es ist
alles da“ usw. In der Urteilsbegründung wurden die beiden
Nachwörter als „schmähliches Zeug“ bezeichnet. Drei Kan-
didaten der Theologie hatten an den Schan-
delungen Antheil genommen und Anzeiger er-
staltet. Der Buchhändler erklärte nach dem Urteilspruch erregt,
die Strafe nicht anzunehmen zu wollen.

Schöffengericht

Salle, 19. Febr.

Eine gehässige Denunziation.

Ein hiesiger Gastwirt hatte früher einen Kolner be-
schäftigt, der nach einiger Zeit in Unfrieden von ihm schied. Der
junge Mann gab seinem Unmut in der unheimlichen Weise Ausdruck,
daß er seinen früheren Arbeitgeber bei der Polizei wegen Duldung
verbotenen Glücksspiels denunzierte. Seiner Behauptung nach ist
im Lokal des Gastwirts von „anständigen Bürgerseuten“ öfter
gemauelt worden; die Einsätze hätten sich auf 40 Pfennige bis
zu einer Mark belaufen. Der Gastwirt gab vor Gericht an, die
betreffenden Herren hätten seines Wissens bei ihm nur Stat ge-
spielt; wären sie etwa im Laufe des Abends zum Maukeln über-
gegangen, so sei das ohne seine Kenntnis geschehen. Der An-
walt beantragte gegen den Angeklagten eine Geldstrafe von
10 Mark. Das Gericht sprach jedoch den Gastwirt
kostenlos frei, da nicht hinreichend festgestellt sei, daß er das
Maukeln bewußt geduldet habe.

Das überhäufliche Faß.

Drei hiesige Geschäftsführer hatten eines Tages
für eine hiesige Expeditionsfirma auf dem Wälderbüsch eine
Loury Del entladen. Auf dem Frachtführer standen nur 51 Fässer
verzeichnet. Die Geschäftsführer erwiderten aber bei ihrem Ein-
ladungsgesuch, daß die Loury in Wahrheit 82 Fässer enthielt.
Offenbar mußte der Dellieferant beim Geheir angehalten einen
Rechenfehler begangen haben. Die Geschäftsführer saßen vernünft
den vermeintlich sehr schlaue Entschluß, das überhäufliche Faß-
schiff „zu Gemüte zu ziehen“. Sie wählten einen Arbeiter in der
Gemeinde ein, der den Wert der Fässer ermitteln sollte. Der
Arbeiter ging zu einem ihm bekannten Kaufmann und bot ihm
das Faß an. Er beschämte sich aber dabei so ungeschickt, daß
der Kaufmann Verdacht schöpfte. Die Folge war, daß sämtliche vier
am Komplott Beteiligten wegen Diebstahls bezw. Hehlerei unter
Anklage gestellt wurden. Statt eines Gemüts trug ihnen das
überhäufliche Faß nunmehr je einen Tag Gefängnis nebst
Gerichtskosten ein.

Unsanfter Empfang eines Steuererhebers.

Steuererheber pflegen nicht zu den geringsten Gästen zu
gehören. Besonders unangenehm aber war ein solcher Besuch im
Januar d. J. einem hiesigen Schneidermeister gewesen.
Der Meister schuldete der Innungskasse noch Beiträge, die ihm
längere Zeit lang zurückgeblieben waren. Ein Steuererheber war
schließlich beauftragt worden, die fälligen Beiträge einzuziehen.
Als er in der Wohnung des Meisters erschien, löste ihm diefer kurz
angebunden den Bescheid erteilt haben, er möge nur wieder gehen.
Der Beamte erwiderte darauf, er sei im Rückzahlungslosse ge-
nötigt, zu pfänden. Der Meister soll aber dann ganz erbot gefurien
haben: „Nun machen Sie aber schnell, daß Sie
'aus kommen! Geht Sie nicht, dann fliegen
Sie!“ Dabei soll er schon ein Bein zum Tritt emporgehoben
haben. Nach Behauptung des Meisters freilich soll sich nur der
Steuererheber unpassend, er selbst dagegen sich durchaus tatkraft
benommen haben. Auch seine Frau und sein Dienstmädchen wollen
von vornehmendem Benehmen des Meisters gegen den Steuererheber
nichts wahrgenommen haben. Das Gericht hielt aber die Angaben
des Beamten im wesentlichen für richtig. Doch erachtete es nach
Lage der Sache gegen den Meister eine Geldstrafe von fünf
Mark wegen Beleidigung für ausreißend.

Ein Hochschulprofessor als Angeklagter und — Sachverständiger.

Der Geheime Hofrat und Lehrer an der Technischen Hochschule
zu Dresden, Professor Dr. G e i t z, der als Vorsitzender des

Möbelmagazin Halescher Tischlermeister, Halle a. S.

nur Gr. Ulrichstr. 50.

E. G. m. b. H.

Neben den Kaisersälen.

Zur Frühjahrs-Saison bringen wir 2 Brautausstattungen in äusserst vorteilhafter und preiswerter Zusammenstellung.

Wir offerieren dieselben Interessenten zur unverbindlichen Besichtigung.

Aussteuer I zu Mk. 1480.—

Aussteuer II zu Mk. 1875.—

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like Salon, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche.

Zum recht vorteilhaften Einkauf offerieren wir noch einige, in der Inventur im Preise herabgesetzte Schlafzimmer-Einrichtungen und Salons.

Gegen Kasse mit 5% Rabatt.

Sächsischen Automobilclubs in den Sportkreisen Deutschlands allgemein bekannt ist, sollte im Herbst 1908 mit seinem Automobil durch zu nahes und zu schnelles Verahren an einen Straßenbahnwagen der Straßenbahn zu Kreutzfeld die Gefährdung eines Eisenbahntransportes schuldig gemacht haben und deshalb unter Anklage gestellt worden. Das Landgericht ordnete jetzt an Ort und Stelle eine Saisenaufnahme an, wobei der Zusammenstoß eines Straßenbahnwagens mit dem Automobil des Professors demontriert wurde. Der bekannte Sieger bei der vorletzten Herolomajfahrt, Rechtsanwalt Dr. Stöb (Zwidau), hatte die Verteidigung übernommen und erreichte auch dessen Freisprechung. Am nächsten Tage fand am selben Orte in Kreutzfeld eine zweite Gerichtsverhandlung wegen des gleichen Vergehens gegen den Vertreter der Herolomaj, den Automobilfabrikanten Heinrich Paulmann an. Das Gericht hat, der ebenfalls einen Zusammenstoß mit der Kreutzfelder Straßenbahn erlebt hatte. In diesem Strafprozeß fungierte der Angeklagte vom Tage vorher, der genannte Hochschulprofessor Dr. Scheit als Sachverständiger in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Sächsischen Automobilclubs. Der Angeklagte wurde von der Anklage der Gefährdung eines Eisenbahntransportes freigesprochen, wegen zu schneller Fahrten während der Nachtzeit aber zu einer Geldstrafe von 20 Mark verurteilt.

Ein Todesurteil.

Bautzen, 18. Febr. Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich heute der 27jährige Mechaniker Bernhard Richard Müller wegen Mordes und versuchten Mordes zu verantworten. Müller hatte am 9. Dezember vergangenen Jahres sein neun Monate altes Söhnchen durch Werfliche getötet, die Großmutter und die Mutter des Kindes durch Werfliche schwer verletzt; er selbst verlor dabei das Selbstmord, indem er sich mehrere Stiche in Hals und Brust beibrachte. Im Krankenhaus Löbau wurde er wieder hergestellt. Der Angeklagte wurde wegen Mordes zum Tode und wegen versuchten Mordes zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt.

Der Mädenmord in Weissenborn vor dem Schwurgericht.

Nordhausen, 19. Febr. Vor dem hiesigen Schwurgericht fand die Verhandlung gegen den des Mordes angeklagten 28 Jahre alten Dienstmädchen Michaela Nowat aus Weissenborn (Kreis Worbis), der am 3. Januar abends in Liederode (Kreis Worbis) das noch nicht 17 Jahre alte Dienstmädchen Berta Schindewolf aus Stöden erschoss, weil es auf Geheiß ihrer Mutter den Verkehr mit ihm aufgeben hatte, statt Romad wurde zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Eine Bestie. Das Schwurgericht in Stuttgart verurteilte den Bauern Botmann aus Oederhard bei Ober-Weißling, der am 11. November v. J. seine ihm vor wenigen Monaten angetraute Frau in bestialischer Weise tötete, unter Bejahung der Schuldfrage auf Todschlag und Annahme mildernder Umstände zu 4 Jahren 9 Monaten Zuchthaus.

Befähigung. Der Dipl.-Ingenieur Friedrich St., Götz, und Elise Woppe, Schleierstr. 1.
Geboren: Dem Gastwirt Hermann Schröder S. Werner, Fein- nitz. Dem Maurer Wilhelm Kriber S. Hans, Körnerstr. 37. Dem Glasermeister Richard Schlichter I. Gertrud, Zuchtstr. 78. Dem Glaser Wily Haase I. Anna, Brandenburgerstr. 5.
Gestorben: Des Tischlers Albert Triemann S., togeb., Große Brunnenstr. 16. Des Pianisten Max Küster Ehefrau Franziska geb. Reichardt, 59 J., Göbenstr. 9.

Halle-Süd, 19. Februar 1909.

Mitgeboren: Der Kaufmann Robert Reinold, Schwelke- straße 22 und Frieda Köpfer, Loritz 24. Der Tischler Hermann Beder, Streibstr. 27, und Margarete Keller, Hofmannstr. 13. Der Kandidat d. h. Schulamts Max Winter, Nagelsberg, und Charlotte Lang, Mansfeldstr. 50. Der Bäckermeister Ernst Friedrich, Dessau, und Hildegard Richter, Landwehrstr. 6. Der Schmied Wilhelm Schönrock, Krutenbergstr. 23, und Ida Heinzelmann, Zintsgartenstr. 2/3. Der Verführungsbeamte Lt. d. W. Wilhelm Lauprecht, Bringenstr. 15, und Adramine Lammen, Franzstr. 4. W.

Geboren: Dem Motorwagenführer Walbert Kolodziej T. Gertrud, Schmiedstr. 35. Dem Schlosser Otto Klemm T. Irma, Glauchastr. 78. Dem Eisenbahnangestellten Hermann Tschentke T. Helene, Mansfeldstr. 28. Dem Arbeiter Gustav Hoat I. Lies- betz, Weingärten 29. Dem Landwirtheitsstamm-Präsidenten Karl Reiser T. Annelie, Droganstr. 17. Dem Schuhmacher Otto Reinhardt S. Hans, Wertheburgerstr. 47. Dem Kaufmann Rudolf Schöne S. Hans, Glauchastr. 2. Dem Arbeiter Karl Kahle Junil. Margarete und Hans, Trödel 18.

Gestorben: Der Arbeiter Karl Schmidt, 64 J., Rutilhof 9. Der Bohrer Heinrich Schötker, 65 J., Taubenstr. 1. Der Kaufmann Wily Klingebiel, 29 J., Riemerstr. 8. Der Stationsvor- sizer d. D. Otto Helmlich aus Lauchitz, 64 J., Rutilhof. Des Bergmanns Otto Richter S. Otto aus Steben, 11 J., Rutilhof. Minna Forbte aus Köthen, 21 J., Rutilhof. Des Arbeiters Karl Heimlich geb. Götz S., togeb., Wertheburgerstr. 54. Des Berg- arbeiter's Gustav Höhne S. Reinhold aus Brudorf, 14 J., Berg- mannstr. Des Bergmanns Friedrich Weßelin S. Franz aus Bergsdorf, 12 J., Rutilhof. Die Witwe Wilhelmine Küster geb. Engelhardt, 79 J., Herbarstr. 4. Des Kaufmanns Alexander Duval Ehefrau Helene geb. Prosch aus Weissenfels, 28 J., St. Elisabeth-Krankenhaus.

Auswärtige Aufgebote:

Der Postbote Armin Köpfer, Halle, und Therese Seeb, Ober- röblingen, Helme. Der Büchseier Alfred Pöser und Martha Pöser, Leipzig-Reudnitz. Der Bohrer Otto Bernstein, Köpzig, und Berta Weise, Neutischen.

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag nachm. 8 Uhr Turnspiele im „Birkenwäldchen“. Ab. 8 Uhr Vert. im „Rosen- täl“. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Hermann- schule. — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr An der Marienkirche 2. Donnerstag ab. 8 Uhr dajelbst Gesangsübung. — Näheren für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr An der Marienkirche 3.

Domgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 1/2 8 Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausur. 12. — Jungfrauenverein, alt. Abt.: Sonntag ab. 7 1/2—9 1/2 Uhr Domplatz 3. — Bibel- und Schriften- verein: Dienstag ab. 1/2 9 Uhr Kl. Klausur. 12. — Domkirchen- vor: Freitag ab. 8 Uhr Lebungsstunde, Kl. Klausur. 12.

Ulrichsgemeinde. Ev. Männer-, Jünglings- und Jugendverein: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr Charlottenstr. 15; ältere Abt. Dienstag ab. 8 Uhr; Mittwoch ab. 1/2 9 Uhr Bibelstunde; Freitag ab. 8 1/2 Uhr Musikabt. Sonntags ab. 8 Uhr Sangesabt. Freitag ab. 7 Uhr in d. „Kellerstr.“ 27. Jahresfest 7—8 Uhr, P. Richter. Ev. Jungfrauenverein: Montag nachm. 5—7 Uhr im Konfir- mandenzimmer des P. Richter. — Kirchengesangsverein „Africana“: Montag ab. 8 Uhr Frauenstr. 1, berl. — Fräulein- Jünglingsverein: Sonntag ab. 7 1/2 Uhr im Ev. Vereinshaus; Sonntags ab. 6 1/2 Uhr Gesangsabt. in der Herberge zur Heim- mat. Montag ab. 7 1/2 Uhr und Donnerstag nachm. 4 1/2 Uhr Jungfrauenverein im Konfirmandenzimmer Kl. Märkerstr. 1, P. Feintle.

Mariengemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 1/2 8 Uhr Vert. in der Mittelschule Loritzstr. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen dajelbst. — Kirchengesangsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vert. in der Mittelschule Loritzstr. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen dajelbst. — Kirchengesangsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vert. in der Mittelschule Loritzstr. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen dajelbst. — Kirchengesangsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vert. in der Mittelschule Loritzstr. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen dajelbst.

Johannesgemeinde. P. Jäger, Vereinsräume: Rud. Hammerstr. 37. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen dajelbst. — Kirchengesangsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vert. in der Mittelschule Loritzstr. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen dajelbst. — Kirchengesangsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vert. in der Mittelschule Loritzstr. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen dajelbst.

Paulinegemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sophien- straße 24, P. v. Broder. Montag ab. 8 1/2 Uhr Turnspiele im Kriegergebäude part. — Kirchengesangsverein: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Turnspiele im Kriegergebäude part. — Kirchengesangsverein: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Turnspiele im Kriegergebäude part.

Bartholomäusgemeinde. Ev. Männer- und Jünglingsverein, alt. Abt.: Sonntag 8—10 Uhr, jung. Abt.: 7—9 Uhr Vert. Mittwoch ab. 8 Uhr Polanenchor Petalozgstr. 4. Donnerstag ab. 1/2 9 Uhr Turnen in der Turnhalle. — Evang. Frauen- u. Jungfrauen- Verein, jung. Abt.: Sonntag ab. 1/2 8 Uhr Vert. Freitag ab. 8 Uhr Vertimmung Petalozgstr. 4. — Kirchengesangsverein: Dienstag ab. 8 Uhr Vertimmung im Kriegergebäude part.

Stadtmittelschule. Weibelpian 4. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Evang. Vert. Vert. Redner: P. Hobbing. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Evang. Vert. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Chr. Ver. J. Mädchen. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Frauengrupp. Familienabend. Freitag ab. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde. Sonntags ab. 8 1/2 Uhr Familien- Frauengrupp. Familienabend. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Familien- Vertimmung. — Petalozgstr. 5, Herderstr. 11, Schmiedstr. 21. — Schmied- str. 21: Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Sonntagsversammlung. Donner- stags ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Gemeinschaftshäuser. Alte Promenade 8, Eingang D. Sonntag: die Bibelstunde um 5 Uhr fällt aus; ab. 8 1/2 Uhr Evangelisations- anfragen. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Altungsbibelstunde für Kin- der Gottes. — Neberräum herzlich eingeladen.

Halle-Trotz. Evang. Männer- u. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vert. in der „Krone“.

Heute gibt's

warme Mondamin - Milchspeise.
 Diese Speise, aus guter Milch und Mondamin hergestellt, wärmt und ernährt die Kinder, erfrischt Erwachsene als gute Nachspeise oder angenehmes leichtes Abendessen. Man lasse es jedoch gut kochen — 10 Minuten nach der Uhr.
 Geschmortes Obst, wie Feigen, Äpfel und Birnen, oder Konerven-Obst eignen sich als Beigabe gut zu warmen Mondamin-Milchpuddings.
 Erprobte Mondamin-Rezepte auf den Packeten à 60, 30 u. 15 Pf.

Standesamts - Nachrichten.

Halle-Nord, 19. Februar 1909.

Aufgebote: Der Kandidat des höheren Lehramts Dr. phil. Wilhelm Hillmann, Zeit, und Elise Wolfram, Schülerstr. 44. Der Handlungsman Friedrich Ruhland, Unterplan 11, und Marie Waz, geb. Hermann, Höfstr. 10.

Verbrauchte Nerven
 kräftigt man durch Gebrauch von **HYGIOPON**, dem neuen und eleganten Wege hergestellten Eisenpräparat. Hygiopon wird von ärztlichen Autoritäten als hervorragendstes Kräftigungsmittel warm empfohlen; es regt den Appetit intensiv an. — Originalflaschen M. 1,75 und M. 3.— in den Apotheken erhältlich.
 General-Depot für Deutschland:
Dr. Wassermann, Frankfurt a. M., Theaterplatz 1.

Konzert-Pianino
 vorzüglich erhalten, für den äußerst billigen Preis von 300, 325, 350, 375, 400, 425, 450, 475, 500, 525, 550, 575, 600, 625, 650, 675, 700, 725, 750, 775, 800, 825, 850, 875, 900, 925, 950, 975, 1000, 1025, 1050, 1075, 1100, 1125, 1150, 1175, 1200, 1225, 1250, 1275, 1300, 1325, 1350, 1375, 1400, 1425, 1450, 1475, 1500, 1525, 1550, 1575, 1600, 1625, 1650, 1675, 1700, 1725, 1750, 1775, 1800, 1825, 1850, 1875, 1900, 1925, 1950, 1975, 2000, 2025, 2050, 2075, 2100, 2125, 2150, 2175, 2200, 2225, 2250, 2275, 2300, 2325, 2350, 2375, 2400, 2425, 2450, 2475, 2500, 2525, 2550, 2575, 2600, 2625, 2650, 2675, 2700, 2725, 2750, 2775, 2800, 2825, 2850, 2875, 2900, 2925, 2950, 2975, 3000, 3025, 3050, 3075, 3100, 3125, 3150, 3175, 3200, 3225, 3250, 3275, 3300, 3325, 3350, 3375, 3400, 3425, 3450, 3475, 3500, 3525, 3550, 3575, 3600, 3625, 3650, 3675, 3700, 3725, 3750, 3775, 3800, 3825, 3850, 3875, 3900, 3925, 3950, 3975, 4000, 4025, 4050, 4075, 4100, 4125, 4150, 4175, 4200, 4225, 4250, 4275, 4300, 4325, 4350, 4375, 4400, 4425, 4450, 4475, 4500, 4525, 4550, 4575, 4600, 4625, 4650, 4675, 4700, 4725, 4750, 4775, 4800, 4825, 4850, 4875, 4900, 4925, 4950, 4975, 5000, 5025, 5050, 5075, 5100, 5125, 5150, 5175, 5200, 5225, 5250, 5275, 5300, 5325, 5350, 5375, 5400, 5425, 5450, 5475, 5500, 5525, 5550, 5575, 5600, 5625, 5650, 5675, 5700, 5725, 5750, 5775, 5800, 5825, 5850, 5875, 5900, 5925, 5950, 5975, 6000, 6025, 6050, 6075, 6100, 6125, 6150, 6175, 6200, 6225, 6250, 6275, 6300, 6325, 6350, 6375, 6400, 6425, 6450, 6475, 6500, 6525, 6550, 6575, 6600, 6625, 6650, 6675, 6700, 6725, 6750, 6775, 6800, 6825, 6850, 6875, 6900, 6925, 6950, 6975, 7000, 7025, 7050, 7075, 7100, 7125, 7150, 7175, 7200, 7225, 7250, 7275, 7300, 7325, 7350, 7375, 7400, 7425, 7450, 7475, 7500, 7525, 7550, 7575, 7600, 7625, 7650, 7675, 7700, 7725, 7750, 7775, 7800, 7825, 7850, 7875, 7900, 7925, 7950, 7975, 8000, 8025, 8050, 8075, 8100, 8125, 8150, 8175, 8200, 8225, 8250, 8275, 8300, 8325, 8350, 8375, 8400, 8425, 8450, 8475, 8500, 8525, 8550, 8575, 8600, 8625, 8650, 8675, 8700, 8725, 8750, 8775, 8800, 8825, 8850, 8875, 8900, 8925, 8950, 8975, 9000, 9025, 9050, 9075, 9100, 9125, 9150, 9175, 9200, 9225, 9250, 9275, 9300, 9325, 9350, 9375, 9400, 9425, 9450, 9475, 9500, 9525, 9550, 9575, 9600, 9625, 9650, 9675, 9700, 9725, 9750, 9775, 9800, 9825, 9850, 9875, 9900, 9925, 9950, 9975, 10000.

Stridmaschinen
 sind das beste Erwerbsmittel. Auch auf Zeitzahl. Nachr. Bracht Katalog gegen 20 Pf. Briefm. 18812
F. Kirsch, Döbeln.

Waldschneise empf. R. Günther, Reimerstr. 15 am Hallmarkt. — **Waldschneisen.**

Schreibmaschinen.
 gut erhalten, billig zu verkaufen.
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.

Jalousien
Franz Rudolph & Co.
Krausenstr. 16.

Arbeitsstätte der Ev. Stadtmision.
Stängelpollen's Strampolj
 1 Storb 4 Pf., 10 Storb 400 Pf., 1/2 St. 6 Pf., 1/4 St. 11 Pf., 1/8 St. 11 Pf., 1/16 St. 11 Pf., 1/32 St. 11 Pf., 1/64 St. 11 Pf., 1/128 St. 11 Pf., 1/256 St. 11 Pf., 1/512 St. 11 Pf., 1/1024 St. 11 Pf., 1/2048 St. 11 Pf., 1/4096 St. 11 Pf., 1/8192 St. 11 Pf., 1/16384 St. 11 Pf., 1/32768 St. 11 Pf., 1/65536 St. 11 Pf., 1/131072 St. 11 Pf., 1/262144 St. 11 Pf., 1/524288 St. 11 Pf., 1/1048576 St. 11 Pf., 1/2097152 St. 11 Pf., 1/4194304 St. 11 Pf., 1/8388608 St. 11 Pf., 1/16777216 St. 11 Pf., 1/33554432 St. 11 Pf., 1/67108864 St. 11 Pf., 1/134217728 St. 11 Pf., 1/268435456 St. 11 Pf., 1/536870912 St. 11 Pf., 1/1073741824 St. 11 Pf., 1/2147483648 St. 11 Pf., 1/4294967296 St. 11 Pf., 1/8589934592 St. 11 Pf., 1/17179869184 St. 11 Pf., 1/34359738368 St. 11 Pf., 1/68719476736 St. 11 Pf., 1/137438953472 St. 11 Pf., 1/274877906944 St. 11 Pf., 1/549755813888 St. 11 Pf., 1/1099511627776 St. 11 Pf., 1/2199023255552 St. 11 Pf., 1/4398046511104 St. 11 Pf., 1/8796093022208 St. 11 Pf., 1/17592186044416 St. 11 Pf., 1/35184372088832 St. 11 Pf., 1/70368744177664 St. 11 Pf., 1/140737488355328 St. 11 Pf., 1/281474976710656 St. 11 Pf., 1/562949953421312 St. 11 Pf., 1/1125899906842624 St. 11 Pf., 1/2251799813685248 St. 11 Pf., 1/4503599627370496 St. 11 Pf., 1/9007199254740992 St. 11 Pf., 1/18014398509481984 St. 11 Pf., 1/36028797018963968 St. 11 Pf., 1/72057594037927936 St. 11 Pf., 1/144115188075855872 St. 11 Pf., 1/288230376151711744 St. 11 Pf., 1/576460752303423488 St. 11 Pf., 1/1152921504606846976 St. 11 Pf., 1/2305843009213693952 St. 11 Pf., 1/4611686018427387904 St. 11 Pf., 1/9223372036854775808 St. 11 Pf., 1/18446744073709551616 St. 11 Pf., 1/36893488147419103232 St. 11 Pf., 1/73786976294838206464 St. 11 Pf., 1/147573952589676412928 St. 11 Pf., 1/295147905179352825856 St. 11 Pf., 1/590295810358705651712 St. 11 Pf., 1/1180591620717411303424 St. 11 Pf., 1/2361183241434822606848 St. 11 Pf., 1/4722366482869645213696 St. 11 Pf., 1/9444732965739290427392 St. 11 Pf., 1/18889465931478580854784 St. 11 Pf., 1/37778931862957161709568 St. 11 Pf., 1/75557863725914323419136 St. 11 Pf., 1/151115727451828646838272 St. 11 Pf., 1/30223145490365729376544 St. 11 Pf., 1/60446290980731458753088 St. 11 Pf., 1/120892581961462917506176 St. 11 Pf., 1/241785163922925835012352 St. 11 Pf., 1/483570327845851670024704 St. 11 Pf., 1/967140655691703340049408 St. 11 Pf., 1/1934281311383406680098816 St. 11 Pf., 1/3868562622766813360197632 St. 11 Pf., 1/7737125245533626720395264 St. 11 Pf., 1/15474250491067253440791296 St. 11 Pf., 1/30948500982134506881582592 St. 11 Pf., 1/61897001964269013763165184 St. 11 Pf., 1/123794003928538027526330368 St. 11 Pf., 1/247588007857076055052660736 St. 11 Pf., 1/495176015714152110105321472 St. 11 Pf., 1/990352031428304220206642944 St. 11 Pf., 1/198070406285660844041325888 St. 11 Pf., 1/396140812571321688082651776 St. 11 Pf., 1/792281625142643376165303552 St. 11 Pf., 1/1584563250285286752330607104 St. 11 Pf., 1/3169126500570573504661214208 St. 11 Pf., 1/6338253001141147009322484096 St. 11 Pf., 1/12676506002282294018644968192 St. 11 Pf., 1/25353012004564588037289936384 St. 11 Pf., 1/50706024009129176074579872768 St. 11 Pf., 1/101412048018258352149159745536 St. 11 Pf., 1/202824096036516704298319491072 St. 11 Pf., 1/405648192073033404596638982144 St. 11 Pf., 1/811296384146066809193277964288 St. 11 Pf., 1/1622592768292133617865559528576 St. 11 Pf., 1/3245185536584267235731119117152 St. 11 Pf., 1/6490371073168534471462223834304 St. 11 Pf., 1/129807421463706881428924466686688 St. 11 Pf., 1/25961484292741376285788933373376 St. 11 Pf., 1/51922968585482752571577866746752 St. 11 Pf., 1/103845937170965505143155573493504 St. 11 Pf., 1/207691874341931010286311146987008 St. 11 Pf., 1/415383748683862020572622293764016 St. 11 Pf., 1/830767497367724041145244587528032 St. 11 Pf., 1/166153499473544808231049175056064 St. 11 Pf., 1/332306998947089616462098350112128 St. 11 Pf., 1/664613997894179232924196700224256 St. 11 Pf., 1/132922799578835846584893400448512 St. 11 Pf., 1/265845599157671693169786800897024 St. 11 Pf., 1/531691198315343386339573601794048 St. 11 Pf., 1/1063382396630686772679147203588096 St. 11 Pf., 1/2126764793261373545358294407176192 St. 11 Pf., 1/425352958652274709071658881434384 St. 11 Pf., 1/850705917304549418143317762868672 St. 11 Pf., 1/1701411834609098836286635455733744 St. 11 Pf., 1/3402823669218197672573270911467488 St. 11 Pf., 1/6805647338436395345146540222934976 St. 11 Pf., 1/13611294676872790690288904448786944 St. 11 Pf., 1/27222589537545581380577808897573888 St. 11 Pf., 1/544451790750911627611556177951477776 St. 11 Pf., 1/108890358150182325522311235592355552 St. 11 Pf., 1/217780716300364651044622471184711104 St. 11 Pf., 1/435561432600729302089244942369422208 St. 11 Pf., 1/8711228652014586041784896847388444416 St. 11 Pf., 1/17422457104031712115569793694776888832 St. 11 Pf., 1/34844914208063424231139587389555777664 St. 11 Pf., 1/69689828416126848462279174779111555532 St. 11 Pf., 1/139379656832253697244583549558223111104 St. 11 Pf., 1/278759313664507394489167099116446222208 St. 11 Pf., 1/557518627329014788978334198232892444416 St. 11 Pf., 1/111503725465802957795666839646578888832 St. 11 Pf., 1/22300745093160591559133367293117777664 St. 11 Pf., 1/4460149018632118311826667458623555532 St. 11 Pf., 1/892029803726423662365333491724711104 St. 11 Pf., 1/1784059607452847324730666835484422208 St. 11 Pf., 1/35681192149056946494613336709688444416 St. 11 Pf., 1/71362384298113892989226674119376888832 St. 11 Pf., 1/14272476859622778578445334823875777664 St. 11 Pf., 1/28544953719245557156890669647751555532 St. 11 Pf., 1/5708990743849111431317813929550311104 St. 11 Pf., 1/1141798148769822262635627859110022208 St. 11 Pf., 1/2283596297539644525271255718220044416 St. 11 Pf., 1/456719259507928905054251435640088832 St. 11 Pf., 1/9134385190158578101089082712728177664 St. 11 Pf., 1/182687703803171562121781742545555532 St. 11 Pf., 1/3653754076063431

Hempelmann & Krause
Special-Aussteuer-Magazin
 Halle, S. Kleinschmiedend.

Porzellan - Spingut - Glas - Kristall - u. Luxuswaren
Küchen - u. Hausgeräte, Solinger Stahlwaren
Rierdorfer Alpaca - Silber - Tafelgeräte

Praktische Federbetten
 Mit 17 u. 26. Döge, Alter Markt 10
Für Zentralheizungen etc.
 liefert prompt
westfäl. Nüttenkoks
 sowie gebrochenen Gussst. Hugo Messing, Georgstraße 3.

Am **Donnerstag, den 25. d. Mts.**, gelangen
M. 40,000,000 4% Bayerische Staats-Eisenbahn-Anleihe
M. 20,000,000 4% Bayerische Allgemeine Staats-Anleihe
 — beide unkündbar bis 1918 —
 zum Course von **102.60 %**, zur Subskription.
 Anmeldungen hierauf werden von uns entgegengenommen und kostenfrei vermittelt. —
 Ferner sind wir — soweit der Vorrat reicht — Abgeber von
4% Berliner Stadt-Anleihe von 1904 Serie II, 2. Ausgabe
 jede Kündigung und verstärkte Verlosung bis zum Jahre 1914 ausgeschlossen
 zum Course von **102 3/4 %** frei von Provision.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen.
 D. H. Apelt & Sohn, B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie Filiale Halle a. S.,
 Filiale der Magdeburger Privatbank Halle a. S., G. H. Fischer, Frenkel &
 Poetsch, Friedmann & Co., Friedmann & Weinstock, Gewerbank e. G. m. b. H.,
 Ernst Haassengier & Co., Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.,
 Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Peckolt & Raake,
 Robert Rosenberg, Paul Schauseil & Co., L. Schönlicht, Schwainsberg &
 Schröder, Spar- und Vorschussbank, Reinhold Steckner, Woldemar Thoss.

Wilhelm Lippert,
 ältestes und größtes Möbel-Transport-Geschäft am Platze,
 Fleischerstrasse 17 — Fernruf 632
 empfiehlt sich zu
Umzügen aller Art.
 Feinste Referenzen. Trockene helle Lagerräume.

Rabatt-Spar-Verein (E.V.)
Halle a. S.
 Die **ordentliche Mitgliederversammlung**
 findet **Donnerstag, den 25. Februar or., abends 1/9 Uhr** in
 der „Kaiser Wilhelmshalle“ statt.
Tages-Ordnung:
 1. Geschäftsbericht.
 2. Kassenbericht.
 3. Bericht der Revisoren und Entlastung.
 4. Schlussrechnung der alten Marken.
 5. Satzungsänderung.
 6. Wahlen für drei ausscheidende Vorstandsmitglieder.
 7. Neuwahl des Ausschusses auf 3 Jahre.
 8. Wahl zweier Revisoren.
 9. Allgemeines.
 Wir bitten um rege Beteiligung. — Eintritt nur gegen Vorzeigung
 der Mitgliedskarte gestattet.
Der Vorstand des Rabatt-Spar-Vereins Halle a. S.
 Eingetragener Verein.
 Osw. Weise. G. Nürnberger.

Unterricht.
BERLITZ SCHOOL
 Harz 50, I. Tel. 3428.
 Französisch
 Dir. A. Sompion
 M. A. Vind
 Englisch
 Mr. H. N. French
 Miss A. L. Macquire.
 Italienisch
 Sig. L. Comperi.
 Spanisch
 Señor Fr. Aldereta.
 Russisch
 Herr Listzra.
 Deutsch
 für Ausländer.

Moderne Sprachen.
Erstes Hall. Sprach-
Lehr-Institut
Weidenplan 1.
 Die Direktion: Miss Alexander.
 19023 Telephon 1787

Bücherrevisor
Carl Gieseguth's
 Handelslehrranstalt
 Halle a. S.,
 Sternstrasse 10, Fernruf 3013.
 lehrt gründlich theoretisch
 und praktische Buchführung
 für Kaufleute, Landwirte und
 Handwerker.
Korrespondenz,
Stenographie, Maschinen-
schreiben,
vollständige Kontorpraxis,
Sprachen.
 Nur Einzel-Unterricht.
 Mass. Honorar. Eintritt täglich.
 Pension. — Stellennachweis.
 Vielfache beste Empfehlungen.
 Getrennte Abteilungen
 für Herren und Damen.

Französisch
 Melle, Jaquerin, Weidenplan 85,
 erteilt franco, Unterricht. 2294
Musikschule
D. Kruse,
 Gr. Mühlentische,
 empfiehlt
Geigen- und
Klavierunterricht
 garantiert sicher & Besult.

Kostenfr. Stellungsvermittlung
 für Mitglieder u. Prinzipale durch
 d. Verband deutscher Handlungsg-
 ehilfen zu Leipzig. Offene Stellen
 und Bewerbungen stets in grosser
 Anzahl. Geschäftsstelle Leipz.-
 Strasse 84. Fernsprecher 2941.
Stellen-Gesuche.
Männliche.
Gärtner,
 durchaus altbewährte I. Kraft,
 solid, energisch, zuverlässig, 47 J.,
 ev. verb., sucht Stellung. evtl.
 Offerten an: Stadt. Gartenbau-
 inspektor Kirchweg, 2. Etz.,
 Selbstständiger, verheirateter
Müller,
 der in Buchführung und in allen
 ins Fach schlagenden Arbeiten, in
 Eins- und Verkauf, in Maschinen-
 bauerei, in Landwirtschaft aufs
 beste vertraut und gewöhnt ist,
 bei der Arbeit fest hand anlegen,
 sucht bis 1. April evtl. früher
 Stellung. Gute Zeugnisse liegen
 zur Seite. Auch würde besten
 Freut den Betreibung der Bilanz
 übernehmen. Off. unter P. 4860
 an die Exped. der Saale-Ztg.

Verheir. herrschaftlicher
Kutcher,
 guter Pferdepfleger und Fahrer,
 sucht bei Billigstellung. Offert.
 R. 4827 an die Exped. d. Ztg.

Kaufgesuche.
Gebrauchte Champagnerflaschen
 kauft stets 3103
A. Samuel, Alter Markt 7.
 Telephon 2869.

Lumpen aller Art
 kauft zu hohen Preisen 3101
A. Samuel, Alter Markt 7.
600 Zentner Kohspargel
 sortiert in guter Qualität.
 400 Zentner Friedrichs-Niefen-
 erndbohnen zum Gruntiefen,
 Saat zu Bohnen wird geliefert,
 werden für nächste Saison gegen
 Stoffe gesucht. Offerten erbeten
 unter J. F. 6780 durch Rudolf
 Mohr, Berlin S. W.

Vogelfutter
 für alle Arten
 Vogel
 spez. Auslesen
 miters für
 hauszucht. Vögel.
 Drogenbde.
G. Osswald Nachf.

Große Auswahl
 in 3165
 neuen und gebrauchten
 Bütteln, Kesseln, Zinnwan-
 nen, Eimern, Zinnwan-
 nen, Sofas mit Umrah-
 mungen, Schreibröhren,
 Schreibmaschinen,
 Schreibmaschinen,
 Spiegelherdmaschinen, Eisen
 und Ausziehbare, Waschmaschinen mit
 und ohne Motorplatte, Bett-
 stellen mit und ohne Matrassen,
 Küchenmöbel, Stühle, etc.
 Servierische, Schaufelbänke u.
 noch andere Kleinmöbelverläufe
 zu sehr niedrigen Preisen
Friedrich Peleke,
 Geißeckstr. 25.
 Tel. 2450.

Für Harz 80, Meilen u.
Neudamm 60, Hagenstr.
 50 J. nach Vorjahr, in
 deutsch. Verein, 2. Stufe
 b. Bogatzei, Hagenstr.
 Anleit. gratis. Verein u.
 Abnehm. groß. Vol. Max.
 Carl Schumann, Halle
 a. S., G. Zeitzstr. 30.

Besatz, abgem. leicht, verkauft
 billig Fleischerstr. 7.
500 Btr. bestes Vielesben
 abzugeben Rittergut Burg-
 lebennu b. Döllitz.
Calville
 feine Spielzeuge, alport.
 Grobvertrieb K. 438
 (W. 5.26) fr. geg. Nachn.
 (10 Wf) Kreis. a. Wundsch. 1573
 Viktor Bilharz, Meran (Etol).

Doch. Pa. früher Sommerribben
 soeben eingetroffen bei Bernh.
 Lallach, Schwefelstr. 11.

Ganz frische
vorzügliche
Eier 6
 Stück
F. H. Krause.

Inventur-Ausverkauf
 in
Beluchtungs-Gegenständen
 aller Art für Gas und Petroleum
 zu
ganz bedeutend herabgesetzten
Preisen.
G. R. Kegel jun.,
 Grosse Ulrichstrasse 7.

Teile meiner w. Rundschiff hierdurch ergeben mit, daß
 ich für **Brüder M. W.** mit der **Krone u. f. w.** schon jetzt
 den bill. Sommerpreis bedecke.
Otto Just, E-Wuchererstr. 45. Fernr. 1804.
Schreibarbeiten jeder Art,
 wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Berichtigungen
 Rundschiff, Stenographie u. a. liefert
Hallsche Schreibstube.
 Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenlos. Hilfs-
 träfte für Schreib. Kontor, Bureauarbeit auf Stunden und Tage,
 auch ins Haus und nach auswärts. (476)
Karlstraße 16. Fernrufnummer 7294.

Seminar-Kindergarten,
 Harz 13. Anmeldungen täglich. 3850

Fahnen, Reinecke
Hannover.

Familien-Nachrichten.
Danksagung.
 Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres
 guten Vaters, sagen wir für die unendlichen Beweise der
 Teilnahme von nah und fern unseren innigsten Dank. Beson-
 deren Dank Herrn Pastor Richter für seine trostreichen
 Worte in der Kapelle und am Grabe.
Die trauernde Familie
Beckhisch.
 3100
 Die Beerdigung meines lieben Mannes, des
Kaufmanns
Willy Klingbeil
 findet Sonntag mittag 1 Uhr vom Trauerhause Niemeyer-
 str. 8 statt. Die trauernden Hinterbliebenen.

le Qual.
 Baumkuchen,
 Torten, Pasteten,
 Bismarsen,
 Kaffee, Tee,
 Gebäck,
Johannes David's
 Café,
 Conditorei,
 HALLE'S. Gebäck,
 Kakao, Schokoladen,
 Monigkuchen-Versand.

Fritz Behrens Ind. Bruno Claus
 Gr. Zeitzstr. 85.
 Die Rundschiff-
 pauerhafte Schirme
 Job. Bretelagen, Reg-
 ratouen jeder Art,
 Liebestöden auf
 Blaus in 1 Stunde
 Rob. Sp. W. In gros u. en detail.
 ff. bbbn. Schiet. u. Spiegel-
Karpfen,
 garantiert reinigsmachend.
Schleie,
Aale,
Bach-Forellen,
 alle Sorten Seeische
 empfiehlt
G. Degenkolb
 P. P.
 Geißstr. 32. Fernruf 3445.
 Eämtliche Fische werden bei mit
 sauber zurechtgemacht. 3160

Neueste Ostergeräthender.
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.